



Peter Korfmacher erklärt: Dünne Zweige mit der Schere möglichst am Ansatz abschneiden. Gerade Schnitte sind wichtig, um den Befall mit Krankheiten zu vermeiden. Außerdem empfiehlt er das Abschneiden der nach unten gerichteten Triebe.

FOTOS: RALF BITTNER

Schneiden mit Plan und Gefühl

Gut besuchter Vortrag über Obstbaumschnitt in der Museumsschule

VON RALF BITTNER

■ **Schweicheln-Bermbeck.** Kleine Schnitte, damit nur kleine Wunden entstehen und besser mit der Säge als der Gartenschere arbeiten, waren zwei der Tipps, die der Landschaftsgärtner Peter Korfmacher jetzt den Besuchern der Museumsschule mit auf den Weg in den Garten gab. Obstbaumschnitt war das Thema des ersten offenen Sonntags im Jahr, und mehr als 50 Gäste kamen zum Vortrag.



Hoch hinaus: Nach der Winterpause sollten Holzleitern auf Sicherheit geprüft werden, wenigstens „auf Sicht“.

freut sich Christian Meinhold vom Museumsverein über die zahlreichen Besucher. Dabei ist das Thema Obstbaumschnitt eigentlich gar kein Frühjahrs-thema, und die Frage nach dem Sommer- oder Winterschnitt war eine der am häufigsten gestellten aus dem Kreis der Besucher. Und Korfmacher hatte eine verblüffende Antwort: „Während meiner Lehre war der Winterschnitt noch kein Thema, wir haben immer im Sommer die belaubten Bäume beschnitten.“ Es habe einige Zeit

gedauert, bis er sich mit dem Beschnitt kahler Bäume angefreundet hatte. Aber eine Faustregel gebe es doch, wer eine eher ruhige Entwicklung des Baumes fördern wolle, soll im Sommer zu Schere und Säge greifen, wer eine Erneuerung des Baums erreichen wolle, solle im Frühjahr in die Krone steigen.

Imker Hubert Raack informierte außerdem darüber, wie Gartenbesitzer Lebensräume für Insekten schaffen können. Insekten sind auch Thema eines Fotowettbewerbs, den die Muse-

umsschule Hiddenhausen aus-schreibt. „Insektensommer 2013“ lautet das Thema. Gesucht werden Fotos, die Lebensräume der Insekten oder Insekten in ihren Lebensräumen zeigen.

INFO

Foto-Wettbewerb

■ Die Bilder müssen kurz beschrieben und mit Namen, Anschrift, Alter und Telefonnummer des Einsenders beschriftet sein. Jeder Einsender kann zwei Bilder schicken, Abzüge sollten im Format A5 bis A4 sein. Die Bilder können bis zum 27. Juli per Post an die Freizeitimkerei Raack, Wiesenstraße 33, 32120 Hiddenhausen oder per Email an hura-natur@t-online.de, Stichwort „Insektensommer 2013“ gesendet werden. Die Preisvergabe erfolgt am Sonntag, 4. August, 15 Uhr in der Museumsschule. Infos zu Museumsschule, Öffnungszeiten oder Führungen auf www.museumsschule.de (rab)

An einem Apfelbaum im Garten der Museumsschule, Blumenstraße 60, erklärte Korfmacher, worauf es ankommt. Die Äste sollten nicht zu dicht sein, unverzweigte Triebe eingekürzt werden, um die Bildung fruchttragender Triebe zu fördern, abwärts gerichtete Triebe abgeschnitten werden. „Wichtig ist es, sich ein Bild davon zu machen, wie der Baum hinterher aussehen soll und sich dann Ast für Ast und Zweig für Zweig entsprechend dem Plan vorzuarbeiten.“

„Mit dem Thema haben wir voll ins Schwarze getroffen“,